

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noelko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Stierpreise ziehen an

Seit Wochen zeigt sich der EU-Schlachtrindermarkt zweigeteilt – Bei Jungstieren sind Angebot und Nachfrage ausgeglichen und die Preise weiterhin stabil bis leicht steigend – Anders verhält es sich bei den Schlachtkühen – Diese werden regional in etwas größeren Stückzahlen angeboten – Zusätzlich hält sich die Nachfrage bei weiblichen Schlachtrindern in Grenzen – Die Preise geraten unter Druck und tendieren eher abwärts – Der heimische Markt präsentiert sich ähnlich – Die Marktentwicklung bei Jungstieren ist seit Wochen positiv – Das Angebot ist leicht rückläufig bei durchwegs lebhafter Nachfrage – Speziell Qualitäts-

ware ist begehrt und führt zu einem Anstieg des AMA Gütesiegelzuschlages – Bei den Schlachtkühen hingegen verläuft das Geschäft nicht zufriedenstellend – Die Nachfrage läuft für die Saison normal bei einem mehr als ausreichenden Angebot – Seitens der Abnehmer wird aufgrund der Altm- und Weidabtriebe mit höheren Stückzahlen gerechnet und ein Preisabschlag gefordert – Zu Redaktionsschluss war bei den Kühen noch keine Preisreinerung erzielt worden – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,64 € (+2 Cent) und der Klasse R von 3,57 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 41/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,71 bis 4,06	– bis –	3,24 bis 3,76
U	3,64 bis 3,99	– bis –	3,17 bis 3,69
R	3,57 bis 3,92	– bis –	3,10 bis 3,62
O	3,43 bis 3,68	– bis –	2,85 bis 3,20
P	3,29 bis 3,54	– bis –	2,78 bis 3,13

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt – € / kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €; AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 41/2018
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,80	Bio-Kühe:	
Bio-Junggrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E	2,47 bis 3,06
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,30	Kl. U	2,40 bis 2,99
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,10	Kl. R	2,33 bis 2,92
		Kl. O	2,17	bis 2,73	
		Kl. P	1,92	bis 2,48	

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen benötigen entsprechende Zuschläge. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Zuchtvieh-Absatzveranstaltung in Zwettl am 03.10.2018
Preisbildung im Durchschnitt, netto

Fleckvieh	Bewertungskategorie	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Erstlingskühe	II b	11 Stk.	628 kg	1.942 €
Kalbinnen	II b	51 Stk.	644 kg	1.489 €
Zuchtkälber, weibl.	II b	31 Stk.	116 kg	418 €
	III a	3 Stk.	122 kg	400 €

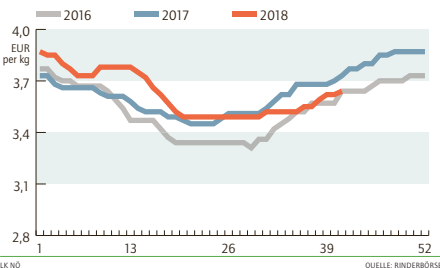
Kälbermarkt in Bergland am 04.10.2018

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	119 Stk.	80 kg	3,97 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	116 Stk.	96 kg	4,30 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	135 Stk.	105 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	79 Stk.	132 kg	4,53 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	85 Stk.	132 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	23 Stk.	75 kg	2,42 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	9 Stk.	96 kg	2,59 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	19 Stk.	105 kg	2,68 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	9 Stk.	115 kg	2,78 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	21 Stk.	132 kg	3,05 €/kg
Fleischrassen	männl.	29 Stk.	104 kg	4,45 €/kg
Fleischrassen	weibl.	18 Stk.	108 kg	3,21 €/kg
Braunvieh	männl.	4 Stk.	81 kg	2,00 €/kg
Schwarzbunte	männl.	3 Stk.	106 kg	2,28 €/kg
Schwarzbunte	weibl.	2 Stk.	120 kg	2,32 €/kg
Sonstige Rassen	männl.	2 Stk.	90 kg	4,70 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	3 Stk.	97 kg	2,37 €/kg
Gesamt		676 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	17 Stk.	177 kg	2,84 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	203 kg	2,70 €/kg
Gesamt		18 Stk.		

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	8.10. - 14.10.	3,64 €	(3,62 €)
Schlachtschweine Basispreis	4.10. - 10.10.	1,31 €	(1,31 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	8.10. - 14.10.	1,70 €	(1,70 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 39/2018
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

		Österreich		Niederösterreich	
		Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	863	3,92 (+0,03)	185	3,91 (+0,04)
	R3	298	3,87 (+0,05)	74	3,85 (+0,03)
	E-P	3.092	3,87 (+0,03)	814	3,86 (+0,02)
Kühe	R3	271	2,84 (+0,01)	59	2,73 (-0,04)
	O3	112	2,60 (-0,02)	18	2,50 (+0,01)
	E-P	2.404	2,59 (±0,00)	451	2,56 (-0,03)
Kalbinnen	U3	254	3,83 (-0,02)	84	3,89 (+0,10)
	R3	244	3,58 (-0,04)	59	3,70 (+0,12)
	E-P	932	3,61 (+0,01)	240	3,74 (+0,11)
Schweine	S	44.548	1,56 (-0,03)	8.184	1,57 (-0,04)
	E	20.705	1,45 (-0,02)	2.856	1,45 (-0,03)
	U	876	1,23 (-0,04)	155	1,21 (-0,04)
	S-P	66.144	1,52 (-0,03)	11.203	1,54 (-0,03)
Kälber ¹⁾	E-P	313	6,30 (+0,19)	–	–

¹⁾ Kälber ohne Fell

Berglandmilch hebt Milchpreis an

Nach der Anhebung des Erzeugermilchpreises bei der MGN im September erhöht nun auch die Berglandmilch mit 1. Oktober ihren Rohmilchzahlungspreis – Aufgrund sich verfestigender Marktentwicklungen hat der Vorstand der Berglandmilch eine Anhebung um 1,00 Cent/kg netto beschlossen – Für GVO-freie Qualitätsmilch (4,2% Fett, 3,4% Eiweiß) werden nun netto 35,30 Cent/kg bezahlt und für Biomilch 44,50 Cent/kg – Im Herbst wird für die Milchbauern eine weitere Preissteigerung erwartet – Ausschlaggebend wird der Einfluss der Futtermittelknappheit auf die Milchmenge v.a. in Deutschland sein.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 40/2018	Vorwoche	Änderung
Butter			
Oktober 2018	4.739,20	4.847,00	- 2,22 %
November 2018	4.527,60	4.646,00	- 2,55 %
Dezember 2018	4.495,00	4.591,80	- 2,11 %
Magermilchpulver			
Oktober 2018	1.621,40	1.568,40	+ 3,38 %
November 2018	1.606,80	1.571,20	+ 2,27 %
Dezember 2018	1.611,80	1.580,20	+ 2,00 %
Flüssigmilch			
Oktober 2018	35,19	35,11	+ 0,22 %
November 2018	36,57	36,33	+ 0,66 %
Dezember 2018	37,51	37,42	+ 0,24 %

WILDBRET

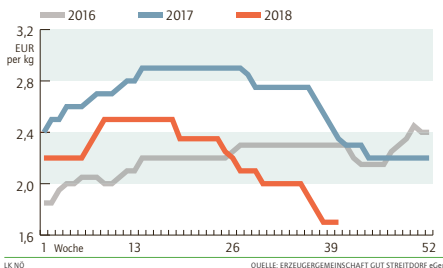
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 41/2018
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,40 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,20 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,50 €/kg
	Wildschwein	20 bis 80 kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,30 bis 0,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 2,80 €/kg
Gämsen ¹⁾		2,00 bis 4,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,50 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haut

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Reichlich versorgte Märkte

Ein voller Fleischmarkt und regional großteils steigende Mengen an schlachtreifen Schweinen verursachen nach wie vor europaweit unbefriedigende Verhältnisse und erhöhten Preisdruck – Auch auf ernstzunehmende Nachfrageimpulse aus Asien wartet die Branche bisher vergeblich – Daneben sorgen Dumpingofferte aus Belgien für weitere Belastung – In Deutschland (+/- 0,00) setzte sich im Ringen zwischen Preisrücknahme und Stabilisierung die VEZG zwar durch, allerdings fand diese Entscheidung nicht bei allen Abnehmern Akzeptanz – Abgesenkte Schlachthauspreise dürften die Konsequenz sein – In Österreich zeigt sich der Lebensmittelmarkt uneinheitlich – Während in der Steiermark schlachtreife Schweine reibungslos abfließen, verläuft in Ober- und Niederösterreich das Geschäft zäh – Die Fleischbranche ist mit internationalem Preisdruck konfrontiert – Da sich das frische Angebot aber langsam Richtung Normalniveau nähert konnte die NÖ Schweinebörse unverändert zur Vorwoche notieren – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 4. Oktober 1,31 € pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis für Zuchtlausen liegt bei 1,04 € pro kg plus USt. (-4 Cent) – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 40. Woche bei 1,50 € pro kg plus USt. (unverändert) – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 8. Oktober (41. Woche) 1,70 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 41/2018
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,06 bis 2,25
Ochsen	Klasse R	1,93 bis 2,08
Kühe	Klasse R	1,17 bis 1,24
Kalbinnen	Klasse R	1,67 bis 1,95
Schweine		1,20

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 40/2018
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,26
Lämmer Kategorie II/III	1,48
Altschafe/Altwidder	0,59
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,60
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	5,74

Belebtes Eiergeschäft

Typisch für die Herbstzeit steigt die Nachfrage nach frischen Eiern – Nach den Einstellungen im Sommer läuft die Produktion nun auf hohem Niveau – Eier der Gewichtsklassen U und XL sind knapp verfügbar.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 40/2018
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
Haltungsform	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Euronext: Weizen stabil über 200€-Marke

Der europäische Getreidemarkt wurde letzte Woche von steigenden Exportpreisen russischen Weizens und den Logistikproblemen aufgrund niedrigwasserführender Flüsse bestimmt – Zusätzlich bekommen die Notierungen in der EU Auftrieb, da sich Meldungen über Qualitätsmängel in Russland häufen – Die feste Entwicklung der Weizenpreise konnte sich somit auch vergangene Woche fortsetzen – An der Euronext in Paris notierte der Mahlweizen-Dezemberkontrakt zu Wochenbeginn mit einem Plus von 1,4 % bei 203 €/t – Die globale Maisrente bleibt weiterhin spannend – In den USA wachsen die Zweifel, ob die vom US-Landwirtschaftsministerium vorhergesagten Rekordträge erreicht werden – Rund ein Drittel der Gesamtfläche ist geerntet und die gewonnene Erntemenge wird auf Vorjahresniveau geschätzt – Ob es tatsächlich zu einer Änderung der

Prognose seitens des USDA kommen wird, bleibt abzuwarten – Vergangene Woche verhielt sich der Mais noch ruhig – Der November-Maiskontrakt tendiert seitwärts und landet bei 173,75 €/t (-0,4 %) – Dem internationalen Trend folgend war auch am heimischen Markt eine stabile Preisentwicklung zu beobachten – Auffällig an der Wiener Produktenbörse ist das immer breitere Preisband bei Premiumweizen – Während sich der Trend zu festere Futtermittelpreisen – Die Futtergerstennotierung (+2€) stieg neuerlich ebenso wie die von Hafer (+3 €) – Auch Inländischer Futtermais konnte diesmal seine Preise halten.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 03.10.2018
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€/t)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	189 bis 200
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	205 bis 208
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	172 bis 175
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	165 bis 179
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Industriezw.	54 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	175 bis 180
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG) mind 40% Öl	150 bis 156
Rapsaat	Pellets, gesackt, Ernte 2018	336 bis 341
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2018	205
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	395 bis 405
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	365 bis 375
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	385 bis 395
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	250 bis 260
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	245 bis 255

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 04.10.2018
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

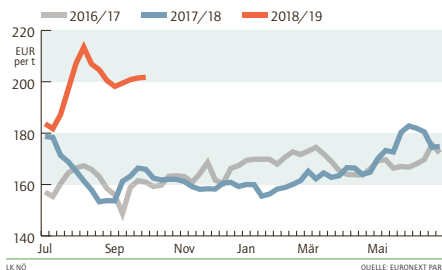
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Produkt	KW 40/2018	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2018	375,65	369,15	+ 1,76 %
Februar 2019	380,15	371,35	+ 2,37 %
Mai 2019	380,05	371,70	+ 2,25 %
Weizen			
Dezember 2018	201,75	201,50	+ 0,12 %
März 2019	204,75	204,50	+ 0,12 %
Mai 2019	206,00	204,95	+ 0,51 %
Mais			
November 2018	174,35	176,15	- 1,02 %
Jänner 2019	176,55	178,30	- 0,98 %
März 2019	180,25	181,55	- 0,72 %
Kartoffel, Euronext			
November 2018	27,76	27,46	+ 1,09 %
April 2019	30,52	30,82	- 0,97 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2018
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 40. Woche	€/t, netto	376
Erzeugerpreis 40. Woche	€/t, netto	336
Erzeugerpreis 39. Woche	€/t, netto	329

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 07.10.2018
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,60 bis 0,90
Gemüsepaprika, kg	0,87 bis 3,30
Gurken, Stk	0,40 bis 0,82
Kopfsalat, Stk	0,30 bis 0,55
Paradeiser, kg	1,40 bis 2,50
Radieschen, Bund	0,50 bis 0,76
Spinat, kg	1,20 bis 2,60

Preis für Fichte unter Druck

Der Markt für Fichtensägerundholz ist gesättigt und die Preise sind unter Druck – Bestände mit Käferholz müssen sofort aufgearbeitet werden – Auch der Absatz von Kiefernensägerundholz bleibt sehr schwierig bis fast unmöglich – Trotz voller Lager bei den Sägewerken ist die Holzherzeugung nach wie vor hoch – Die Preise für anfallendes Schadholz stehen unter Druck – In den Hauptschadensgebieten ist der Preisverfall stärker als im restlichen Landesgebiet – Die Nachfrage nach Lärche ist trotz der sehr guten Preisen kaum zu befriedigen – Der Absatz aller Industrieholzsorimente ist mit Verträgen laufend möglich – Biomasse kann im gewohnten Ausmaß angeliefert werden – Der Absatz von Waldhackgut ist aufgrund des Überangebotes aus den Schadgebieten sehr schwierig – Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem trockenem und ofenfertigen Brennholz ist gegeben.

HOLZ

Blochholz

Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	90	95
Blochholz, 1a	40	45
Blochholz, 1b	50	55
Blochholz, 2a	75	83
Blochholz, 2b	75	83
Blochholz, 3a	75	83

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunkohle, Cx und Käferholz: 35 bis 40 €, sönliche Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	89
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	65
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (ofenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

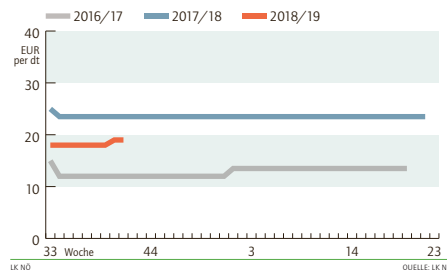
Energieholzindex

Basis 1979

2. Quartal 2018	1,519
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität, Ernte 2018	28 bis 32
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität, Ernte 2018	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2018	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stk	30 bis 35
	weiß, je kg	25 bis 28

Stabiler Kartoffelmarkt

Die Lager bei den Händlern sind einigermaßen gefüllt – Ein deutlicher Unterschied dürfte heuer aber zwischen der Brutto- und Nettoerntemenge bestehen – Aufgrund zahlreicher qualitativer Mängel fallen die Aussortierungen heuer besonders hoch aus – Unklar ist auch, wieviel die Landwirte heuer selbst einlagern

– Angesichts des hohen internationalen Preisniveaus dürfte wohl die eine oder andere Partie zurück gehalten werden – Die Preise liegen stabil auf dem Vorwocheniveau – In Niederösterreich werden für mittelfallende Ware meist 18,- bis 20,- €/100kg und für Übergrößen zwischen 15,- und 18,- €/100kg bezahlt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto

Rohware, alle Sorten, feldfallend		
mittelfallend	18 bis 20	
Übergrößen	15 bis 18	

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je kg, netto

Äpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Birnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,30
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,00
Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 2,80
Verarbeitungsobst	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	0,10 bis 0,17
Verarbeitungsobst bio	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	0,20 bis 0,30

THEMA DER WOCHE AGRARINDEX

Der Agrarindex wird ab 2016 von Statistik Austria erstellt
2010 = 100; 1995 = 100; *endgültige Erzeugerpreise

Jahr bzw. Quartale	Erzeugnisse		Erzeugnisse ohne öffentliche Gelder		Gesamt- Ausgaben
	Pflanzliche	Tierische	öffentliche Gelder	öffentliche Gelder (Agrarindex)	
2010 = 100					
2010	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
2012	112,0	115,7	113,7	114,1	110,4
2013	106,2	120,6	115,9	114,7	110,3
2014	96,7	119,2	114,8	110,4	105,5
2015	101,0	111,4	109,7	107,3	102,5
2016	101,6	109,1	107,9	106,2	102,8
2017*	105,5	120,7	108,6	113,5	108,1
2018: 1. Qu.*	111,6	120,0	109,3	114,9	109,0
2. Qu.*	110,5	116,5	107,9	113,1	107,7

1995 = 100					
2010	124,9	104,5	112,2	110,4	107,2
2012	140,0	120,9	127,5	125,9	118,3
2013	132,7	126,1	129,9	126,6	118,3
2014	120,8	124,6	128,7	121,9	113,1
2015	126,1	116,4	123,0	118,5	109,9
2016	126,9	114,0	121,0	117,3	110,2
2017*	131,7	126,1	121,8	125,4	115,9
2018: 1. Qu.*	139,4	125,4	122,5	126,9	116,9
2. Qu.*	138,0	121,8	121,0	124,9	115,5

Anmerkung: Als Wertsicherung bei Pachtverträgen, die auf Euro-Basis abgeschlossen wurden, wird der Agrarindex für „Erzeugnisse und öffentliche Gelder“ empfohlen.
Der Agrarindex wird als Quartals- bzw. Jahreswert von Statistik Austria erstellt und zeigt die Veränderung der Preise für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Betriebsmittel- und Investitionsausgaben. Die Quartalswerte und der Index Gesamtausgaben im Index 1995=100 wurden ab 2016 mit Hilfe von Verkettungsfaktoren ermittelt.
Für Wertangaben sind die Indexwerte zweier Jahre gegenüberzustellen. Zu beachten ist, dass immer Indexwerte derselben Preisbasis zueinander in Relation gesetzt werden (entweder 2010=100 oder 1995=100).